

Titel der Drucksache:

**Daten des Landesamtes für Vermessung und
Geoinformation**

Drucksache

2178/14

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile	18.11.2014	öffentlich

Informationsaufforderung

Sachverhalt

Informationsaufforderung zur Nutzung vorhandener Geodaten im Hochwasser- und Umweltschutz

In der Ausschusssitzung am 23.09.2014 war die Vermeidung zukünftiger Hochwässer in den Ortsteilen Linderbach, Büßleben, Kerspleben u.a. Thema. Anwesend war u.a. der Amtsleiter des Garten- und Friedhofsamtes Erfurt, Herr Schwarz.

Herr Schwarz wurde bezüglich der bisher vorhandenen Abwassergräben in den bewirtschafteten bzw. nicht bewirtschafteten Äckern im Umfeld von den im Überschwemmungsgebiet liegenden Ortschaften befragt. Problematisch war, dass die Betreiber bzw. die Pächter und Eigentümer dieser Äcker die vorher vorhandenen Entwässerungsgräben durch Überpflügung stark beeinträchtigt bzw. beseitigt haben.

Es wurde festgestellt, dass zur Wiederherstellung der Abwassergräben eine effektive Kontrolle erfolgen müsse. Diese sei aber, so die Aussage von Herrn Schwarz, nicht möglich, da es an dem erforderlichen Personal hierfür fehlen würde.

Tatsächlich ist es aber so, dass die vorhandenen bzw. nicht mehr vorhandenen Strukturen relativ problemfrei kontrolliert werden können bzw. festgestellt werden können.

Die Herstellung, Beschaffung und Aktualisierung der hierfür notwendigen Datengrundlagen obliegt dem dafür zuständigen Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Erfurt in Kooperation mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation.

Aus der Aufgabenbeschreibung des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung geht das

folgende Dienstleistungsprofil hervor:

1. die Herstellung, Führung und Bereitstellung der städtischen Kartenwerke und (Geo)Basisdaten,
2. die fachtechnische Unterstützung der Anwender,
3. die Schaffung der Grundlagen des städtischen Geoinformationssystems und
4. die Sicherung der ämterübergreifenden einheitlichen Nutzung von Geodaten.

Durch den Vergleich aktueller (Geo)Daten mit historischen Datensätzen lassen sich Veränderungen in der Landnutzung und -bedeckung zwischen zwei Zeitpunkten einfach feststellen. Das städtische Geoinformationssystem bietet die Möglichkeit Veränderungsanalysen zu einem hohen Grad zu automatisieren.

Starkregenereignisse auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in Hanglage ohne Abwässergräben erhöhen nicht nur das Risiko der Überschwemmung sondern auch das Risiko der Verschmutzung natürlicher Oberflächengewässer.

Hierzu folgende Anfrage:

Weshalb macht sich das Garten- und Friedhofsamt Erfurt unter Leitung von Herrn Schwarz die bei dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation vorhandenen Daten nicht nutzbar?

29.10.2014, gez. Oskar Helmerich

Datum, Unterschrift